



39 - Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung
39.1 Tierseuchenbekämpfung
Eschstraße 29 · 49661 Cloppenburg
Telefon: (0 44 71) 15-226
E-Mail: veterinaeramt@lkclp.de

Merkblatt Geflügelhaltende landwirtschaftliche Betriebe

Biosicherheitsmaßnahmen

1. Absperrung des Betriebsbereiches; Schild: **Betreten verboten! Wertvoller Tierbestand!**
Kein **unbefugter Fahrzeugverkehr** innerhalb des Betriebsbereiches. Stallungen abschließen.
2. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen das Geflügel in Berührung kommen kann, für Wildvögel unzulänglich aufbewahren (allseits geschlossene Lagerhalle).
3. **Übersichtliche Aufzeichnung aller Betriebsdaten** nach EU-Hygienerecht **einschließlich Bestandsregister** und Nachweise über Medikamenteneinsatz in einem Ordner. **Aufbewahrung** in einem staubdichten Schrank im Vorraum! Aufbewahrung von **Medikamenten** in einem staubdichten Schrank; **Impfstoffe** im Kühlschrank!
Korrekte Meldung an Nds. Tierseuchenkasse, Aufzuchttiere und Zugaben nicht vergessen! (Nur dann Entschädigungsanspruch).
4. Stallungen und Nebenräume **in gutem baulichen Zustand**; an den Eingängen **Möglichkeit zur Desinfektion** von Schuhwerk.
Umkleide- bzw. Vorraum mit Handwaschbecken (Seife, Einmalhandtücher) **in aufgeräumtem und sauberem Zustand!** Möglichkeit zur **Reinigung und Desinfektion** von Schuhwerk, **Schrank** für betriebseigene Schutzkleidung.
5. **Betreten** der Stallungen nur mit **betriebseigener Schutzkleidung** oder **Einmalschutzkleidung** (Stiefel, Overall, Haarnetz). Ablegen der Schutzkleidung unverzüglich nach Verlassen des Stalls. Unverzüglich nach Gebrauch Reinigung der Schutzkleidung oder unschädliche Entsorgung der Einmalschutzkleidung.
6. **Personell getrennte Bewirtschaftung** von Aufzucht- und Maststall, mindestens jedoch **Wechsel** der Arbeitskleidung und **Desinfektion** von Schuhwerk beim **wechselseitigen Betreten der Ställe**.
Kein Zugang für Hunde und Katzen zu den Stallungen!
7. **Nach jeder Ein- oder Ausstallung Reinigung und Desinfektion** der dazu eingesetzten Gerätschaften und des Verladeplatzes; **Reinigung und Desinfektion** frei gewordener

Stallungen sowie der betriebseigenen Fahrzeuge unmittelbar nach jedem Geflügeltransport auf einem befestigten Platz.

Abfuhr des Stallungsgabens **generell nur in lecksicheren, abgedeckten** (z. B. Plane) Transportmitteln.

8. **Regelmäßige Schadnager- und Insektenbekämpfung** in den Stallungen sowie im Außenbereich; **Dokumentation** der durchgeführten Maßnahmen.
9. **Flüssigkeits- und geruchsdichter Kadaverbehälter** (möglichst gekühlt) aus stabilem, leicht zu reinigendem und zu desinfizierendem Material (z.B. Edelstahl); zur Abholung durch die TKBA Behälter **an die Betriebsgrenze** stellen. **Reinigung und Desinfektion** des Behälters nach jeder Abholung.
10. **bei Erkrankungen und hohen Verlusten** (in 24 Stunden mehr als 2 Prozent der Tiere, bei Enten und Gänsen bei mehr als der dreifachen üblichen Sterblichkeitsrate) sowie bei erheblicher Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme ist sofort durch einen **Tierarzt das Vorliegen der Geflügelpest auszuschließen**.

Stand: 18.10.2017

Die Ausführungen dieses Merkblattes erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Einschlägige Rechtsgrundlagen bleiben unberührt. Für Informationen, die über den Inhalt des Merkblattes hinausgehen, wenden Sie sich bitte unter der angegebenen Anschrift an Ihre Veterinärbehörde.